



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern – Newsletter August / September 2024



Spiegelung eines Fensters auf dem Boden im Gantrisch, EMK Bern im 4i

Inhalt

1. Da sind wir dran!

Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW

2. Was «läuft» an den drei Orten?

inkl. Einladungen an die EMK Bern, an ihre Mitglieder und Freunde

Letzte Seite: Fenster der EMK in Wabern und Bümpliz

Impressum / Adressen

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Richard Schneider (Lektor), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch

079 903 87 85, esther.baier@methodistinnen.ch

076 571 78 14, martin.streit@methodisten.ch

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 27. September 2024

Redaktionsschluss: 17. September 2024

Fotos: S.1, Esther Baier / S.6, Filippo Lubiato / S.14, Esther Baier & Martin Streit

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Fenster schenken Licht im sicheren Raum des Hauses und einen beschützten Blick nach draussen. Sie sind Kommunikationsshelfer.

Und manchmal überraschen uns die Fenster!

Im Gantrisch sieht man nicht nach draussen, aber die Sonne bringt Farbe und Dynamik auf den Boden.

Ein Bild für die Vielfalt der Gemeinde, alles in verschiedenen Farben und Formen genährt vom Licht der Sonne, ähnlich wie im Kirchensaal in Wabern, ein Bild davon ist auf der letzten Seite.

Fenster stehen auf der Grenze zwischen drinnen und draussen, schenken Verbindung und Schutz.

Lassen sie sich öffnen, sind es keine «Schmuckfenster», schenken sie Einblick und Ausblick.

Durch Fenster haben wir Teil am Leben anderer, auch wenn wir nicht teilnehmen können oder wollen an den Treffen der Gemeinde. Ich schreibe vom Fenster der EMK, das ihr in Händen haltet oder am Bildschirm lest.

So wird das Fenster, der Newsletter, ein Dorfplatz, ein Anzeiger für Informationen zu Geplantem, ein Album für den Austausch von Erlebtem in der Gemeinde und für die Gemeinde.

Das funktioniert gut, wenn viele mitmachen, die Verantwortlichen der Gruppen und Gremien, aber auch Leserinnen und Leser.

So wünsche ich allen mit dem aktuellen Fenster den einen oder anderen nützlichen Hinweis, Ausblick oder Einblick.

Möge Gott uns segnen im Schauen und Entdecken, im Planen, Prüfen und Handeln – im betend unterwegs sein mit Christus, den Menschen in Liebe zugewandt.

Für die Redaktion
Esther Baier

1. Da sind wir dran!

Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW (Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde)

1.1. Bezirksvorstand

Letztes Bereichstreffen, 5. Juni 2024

*Es gibt keinen genauen Bauplan für unsere Gemeinde ...
... aber es gibt viele Möglichkeiten, sie zu gestalten und zu leben.*

Mit dem Entscheid zu einem Standort Altstadt und zum Nebenstandort Weyergut Bethanien sowie den Standort Bümpliz auf Ende 2025 zu schliessen, wurde die Arbeit in den vier Bereichen „begegnen“ – „heimisch werden“ – „lernen und entdecken“ – „gehen und einsetzen“ beendet, nicht aber in den leitenden Gremien und in der Gemeinde an sich. Auch wenn es nach wie vor *keinen genauen Bauplan für unsere Gemeinde gibt, so gibt es nach wie vor viele Möglichkeiten sie zu gestalten und zu leben.*

Dies ist nicht nur Aufgabe der Pfarrpersonen und der leitenden Gremien, sondern wir ALLE sind Gemeinde, leben und gestalten sie. Gerade auch in Zeiten des Umbruchs, in Zeiten des Loslassens von Vertrautem und einem Aufbruch ins teilweise Ungewisse, jedoch im Vertrauen auf Gott. Lassen wir uns von Gott begeistern, damit wir als EMK Bern in Bewegung bleiben und zu einem Ort werden, wo Menschen sich begegnen, heimisch werden und gestärkt im Alltag unterwegs sind.

Am 5. Juni 2024 fand ein letztes Bereichstreffen statt. Dieses Mal jedoch ohne Traktanden, dafür mit einem ausgezeichneten und äusserst schmackhaften Essen. Die Teilnehmenden genossen eine ungezwungene und lockere Gemeinschaft. Es wurde rege miteinander ausgetauscht und gelacht. Das tat gut und war sehr schön. Kein Wunder, dass der Abend ziemlich lang dauerte.

Bewirtet haben uns Martin Streit und Esther Baier. Sehr souverän haben sie dies getan. Herzlichen Dank!

Gemeinsam essen, sich austauschen und lachen gehört auch zum Gestalten und Leben einer Gemeinde, fördert und stärkt die Gemeinschaft. Dies dürfen wir in der EMK Bern immer wieder erleben. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitragen!

Für den Bezirksvorstand
Jeannette Kasper

1.2. Verwaltung

Information aus der Verwaltung – Stand Bezirkshaushalt

Schon ist ein halbes Jahr verstrichen und die Sommerferien stehen vor der Tür. Gerne informiere ich über den aktuellen Stand des Bezirkshaushalts, Halbjahresergebnis. Bei den Einnahmen aus Kollekten und Kirchenbeiträgen sind wir knapp unter Budget, bei den Ausgaben sind wir auf Kurs. Die übrigen Einnahmen wie Gastro-Anlässe, Pasta-Essen, Kaffeekasse, Turmzimmer B&B usw. stimmen zuversichtlich.

Ausserordentlich durften wir aus dem Vermächtnis von Trudi Hegnauer CHF 27'000.00 entgegennehmen. Über die Verwendung des Betrages wird der Bezirksvorstand entscheiden.

Insgesamt sind wir also bei Halbzeit positiv unterwegs. Ganz herzlichen Dank für das finanzielle Mittragen, danke aber auch für eure Unterstützung im Gebet und für alle Mithilfe bei Anlässen und generell im «Gemeindebetrieb».

Ich wünsche allen eine frohe und erholsame Sommerzeit.

Verwaltung EMK Bern
Richard Schneider

Neue Beleuchtung im Gantrisch für Konzerte und Abendveranstaltungen

Idee und Umsetzung, Filippo Lubiato – herzlichen Dank!



Unsere Räume in den Kapellen teilen wir mit anderen

Die Vermietungen helfen uns die Kosten für den Unterhalt unserer Kirchen zu finanzieren. Durch Vermietungen entstehen da und dort neue Möglichkeiten der Begegnung. Viele Angebote der Mietenden sind öffentlich, so können auch Mitglieder und Freunde der EMK daran teilnehmen.

Esther Baier

Ein Erfahrungsbericht aus dem Gantrisch:

«Tanzen heilt»...

...dies sagt Andreas Tröndle, ein leidenschaftlicher Tänzer, ehem. Jugendseelsorger, Theologe und Sozialpädagoge. Genau dies erfahre ich seit einem Jahr im «Gantrisch», seit da mittwochabends «5Rhythmen» praktiziert werden. Es wird nicht einfach in Bern auf 542 Meter über dem Meer getanzt, sondern das Tanzen hebt uns auf 2176 Metern, da wo der Berg Gantrisch in natura gipfelt – unterstützt von der neuen himmlischen Beleuchtung über der Orgel.

«5Rhythmen» gilt als Meditationstanz, der innerhalb einer Welle fünf unterschiedliche Musikrhythmen beinhaltet, begonnen von langsamen Rhythmen (flowing) hin zu klaren, zackigen Bewegungen (staccato). Es folgt die wilde Phase (chaos) und geht über in eine melodiöse Leichtigkeit (lyrical) bis in die meditative Stille (stillness). Der Schöpferin dieses Bewegungsausdruckes, Gabrielle Roth, und ihrer Tanzmeditationspraxis werden schamanische, ekstatische und mystische Weisheit und Praktiken zugeordnet.

Es geht auch anders

Es können auch andere Formen von Spiritualität hineingetragen werden: z.B. unsere. Ich jedenfalls gehe - alltagsbelastet - mittwochs Gott dankend in den «Gantrisch» und wärme mich in der ersten Welle auf. In der zweiten Welle bewege ich mich mit den anderen Anwesenden im musikalischen Takt, wie in einer Ameisenfamilie. Wobei nicht alle tanzen; einige «laufen» Runden - mehr oder weniger schnell. Verschwitzt, aber euphorisiert und mit geschärften Sinnen, verabschieden wir danach alle den «Gantrisch» dankerfüllt.

Ein Blick zurück

Wild getanzt habe ich schon mit zwölf Jahren. Ich wurde älter und ging in die Discos, gepflegter Paartanz war mir zu systematisch. Einzig schade, dass da über die Bartheke oft auch reichlich nachgeschenkt wurde, so dass die Sinne nur in der Einbildung geschärft wurden. Seit einigen Monaten ist das bei mir nicht mehr so. Ich besuche wieder Tanzanlässe, und gehöre jedoch nun zu den Leuten, die einfach nur tanzen wollen und die Theke der Bar erst am Ende des Anlasses für ein erfrischendes Getränk aufsuchen. ... Ja, tanzen heilt.

Eine Empfehlung

Die Moderatorin von «5Rhythmen» Susanna Dobos ist eine schlanke, kleine Person. Für das Aufbauen der schwerfälligen Technik braucht sie viel Energie. Sie wird immer wieder beim Auf- oder Abbauen von neugierigen Fremden oder EMK-Personen gestört. Darum die Bitte: Geht nicht zwischen 18h00 und 22h00 in den «Gantrisch», sucht zum «noch schnell mal da drin was erledigen» bitte einen anderen Zeitpunkt.

Kennenlernen?

Wer mehr über «5Rhythmen» erfahren oder sich kritisch dazu äussern möchte, kann gerne mit mir in Kontakt treten. Andere, der EMK bekannte Tanzfreudige, machen auch mit. Ich kann gut mal Interessierte zu einem Abend einladen, ich habe eine «Mehrfahrtenkarte». Mehr Infos bei mir oder:

Andreas Tröndle: www.tanzdichganz.ch, Video: <https://youtu.be/WFFgbZInclw?feature=shared>)

Susanna Dobos: www.susannadobos.ch, Moderatorin von «5Rhythmen» im 4i

Filippo Lubiato

1.3. AZW – Ausschuss für das Zusammenwirken von Gemeinde und Pfarrteam

Informationen zum Prozess «neue Dienstzuweisung»

Im April haben wir den Prozess für eine neue Dienstzuweisung gestartet und dabei verschiedene Grundlagen zur Situation unserer Gemeinde erarbeitet. Und dann ging es auf einmal ziemlich zügig: Bereits im Juni gab es ein Gespräch mit einer Pfarrperson und inzwischen hat das Kabinett entschieden:

Auf den Sommer 2025 bekommt **Rolf Wyder** eine Dienstzuweisung auf den Bezirk EMK Bern.

Rolf Wyder ist in Bümpliz aufgewachsen und hat nach einer Verwaltungslehre Theologie an der Hochschule der EMK in Reutlingen studiert. Er ist verheiratet mit Ruth und die beiden haben zwei Töchter, Janina wird nächsten Sommer das Gymnasium abschliessen und Simona möchte im Sommer 2025 nach Abschluss der 9. Klasse eine Lehre beginnen. Dies ist auch ein Grund für die eher frühe Entscheidung: Nur wenn klar ist wo die Familie ab Sommer 2025 leben wird, kann Simona für sich eine passende Lehrstelle suchen.

Rolf war nach seinem Studium als Pfarrer in Aarau, in Frutigen-Adelboden und zuletzt auf dem Bezirk Uzwil-Flawil tätig. Er wird sich in einem der nächsten Fenster persönlich vorstellen. Bitte beachtet, dass er bis nächsten Sommer noch mit voller Kraft in der bisherigen Gemeinde tätig ist. Im Hintergrund werden der AZW und die Verwaltung organisatorische Fragen regeln, seine Arbeit als Pfarrperson hier in Bern wird Rolf Wyder im Sommer 2025 beginnen.

Gere Luder,
Vorsitzender des AZW

Neue Dienstzuweisung für Martin Streit per 1. Juli 2025

Für mich und Esther Baier war und ist das Ziel, dass nach unserer Pensionierung die EMK Bern auf finanziell gesunden Beinen steht und eine zukünftige Pfarrperson inhaltlich arbeiten kann und nicht Finanzen und Liegenschaften im Vordergrund der Arbeit stehen.

Aus diesem Grund habe ich gegenüber dem AZW Bern und dem Kabinett meine Bereitschaft erklärt, dass ich mit mir reden lasse, falls das Kabinett eine Pfarrperson für die EMK Bern bereits auf Sommer 2025 einsetzen möchte. Dies ist nun tatsächlich der Fall und in verschiedenen Gesprächen mit Brigitte Moser und dem AZW von Burgdorf-Breitenegg bin ich zur Überzeugung gekommen, dass diese neue Dienstzuweisung für mich und für alle Beteiligten, ein gangbarer Weg ist.

Der EMK Bern hilft es finanziell und ich kann meine Gaben auf einem anderen Bezirk sinnvoll einsetzen.

Therese und ich werden in Bümpliz wohnen bleiben und ab Sommer 2025 werde ich für den Bezirk Burgdorf-Breitenegg arbeiten.

Diese Information vorerst in aller Kürze.

Ich und Therese hoffen, dass damit für die EMK Bern eine gute Basis für einen Neuanfang gelegt wird. Auf das bevorstehende letzte Dienstjahr mit euch zusammen, freue ich mich sehr.

Freundlich grüsst

Martin Streit

2. Was «läuft» an den drei Orten

2.1.EMK Bern im 4i

Die Gesprächsrunde «**Us em Läbe – fürs Läbe**» startet nach der Sommerpause im September 2024. Der Flyer mit den Themen und Mitwirkenden liegt bei, die Angaben sind auf der Agenda vermerkt.

Das **Bibelgespräch** startet auch im September. Die ersten drei Treffen sind dem Philipperbrief gewidmet, die nächsten drei Treffen dem gemeinsamen Erarbeiten einer Predigt. Die Angaben sind auf der Agenda vermerkt. Programme werden an die Teilnehmenden verschickt und können bei Martin Streit bezogen werden.

Esther Baier

2.2.EMK Bern in Bümpliz

Bezirkssonntag vom 4. August 2024 in Bümpliz

Was ziehe ich heute an?

Eine Frage, die sich uns immer wieder stellt. Meistens am Morgen. Aber auch, wenn es um einen besonderen Anlass geht. Oder bei wechselhaftem Wetter. Passt die ausgewählte Kleidung? Es kommt auch vor, dass die ausgewählte Kleidung wieder abgelegt und eine neue angezogen werden muss. Das Leben – ein Kleidungsstück? Warum nicht das Leben einmal als Kleidungsstück betrachten? Anhand von Bibeltexten wollen wir dies an besagtem Sonntag tun.

Anschliessend an den Gottesdienst serviert uns Lily Baumann einen erweiterten Kirchenkaffee, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Jeannette Kasper

2.3. EMK Bern in Wabern im Weyergut

Missionssonntag mit Daniel Nussbaumer, Pfr.i.R.

am Bezirkssonntag, 1. September 2024, 10:00 Uhr mit anschliessendem Mittagessen, Anmeldung nicht erforderlich.

Daniel Nussbaumer nimmt den Bezirk Bern mit nach Afrika in die Demokratische Republik Kongo und lässt uns teilhaben am Leben, den Freuden, Fragen und Herausforderungen unserer Schwestern und Brüder in der Evang. – methodistischen Kirche.

Missions-Team Wabern

Herbstkoli

Die diesjährige Herbstkoli findet vom 21. - 28. September 2024 statt. Das Leitungsteam hat bereits mit den Vorbereitungen für das Kinderlager begonnen, um den Teilnehmenden zwischen 6 und 16 Jahren eine unvergessliche Woche zu ermöglichen.

Wir freuen uns über alle Anmeldungen und jegliche Unterstützung in Form von Lebensmitteln oder finanziellen Beiträgen. So können wir auch Kinder mitnehmen, die nicht den ganzen Lagerbeitrag bezahlen können. Wir danken für das Mittragen im Gebet.

Ankündigungen von Gaben und Spenden via Twint bitte an Katharina Jenzer, 078 735 01 57 oder an die EMK Zahlstelle, IBAN CH66 0900 0000 8003 2500 6, Vermerk: "WE314102 EMK Bern / Koli-Konto".

Eliane Baumann
Team Herbstkoli 2024

2.4. EMK Bern lädt ein – wird eingeladen – nimmt teil an Treffen der Evang. Allianz und der Ökumene

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der BernPride 4.8.2024, 13:00 Uhr, Kirche St. Peter & Paul, Bern

Die Ökumene Bern wurde angefragt, ob sie einen Gottesdienst zur Pride anbiete. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. In Wort und Musik werden wir von der EMK mit Esther Baier und Mäth Gerber vertreten sein.

Eingeladen sind alle, die mitfeiern wollen, unabhängig von ihrer Herkunft, Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Nach dem Gottesdienst gibt es bei einem Apéro die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Flyer liegen in den Kapellen auf.

Begegnungen am Distriktstag der EMK Schweiz 25.8.2024, ab 9:30 in der EMK Zofingen

Anmeldung bis 11. August 2024. Flyer liegen in den Kapellen auf.

Die Ev. Allianz Bern lädt zur Teilnahme ein:

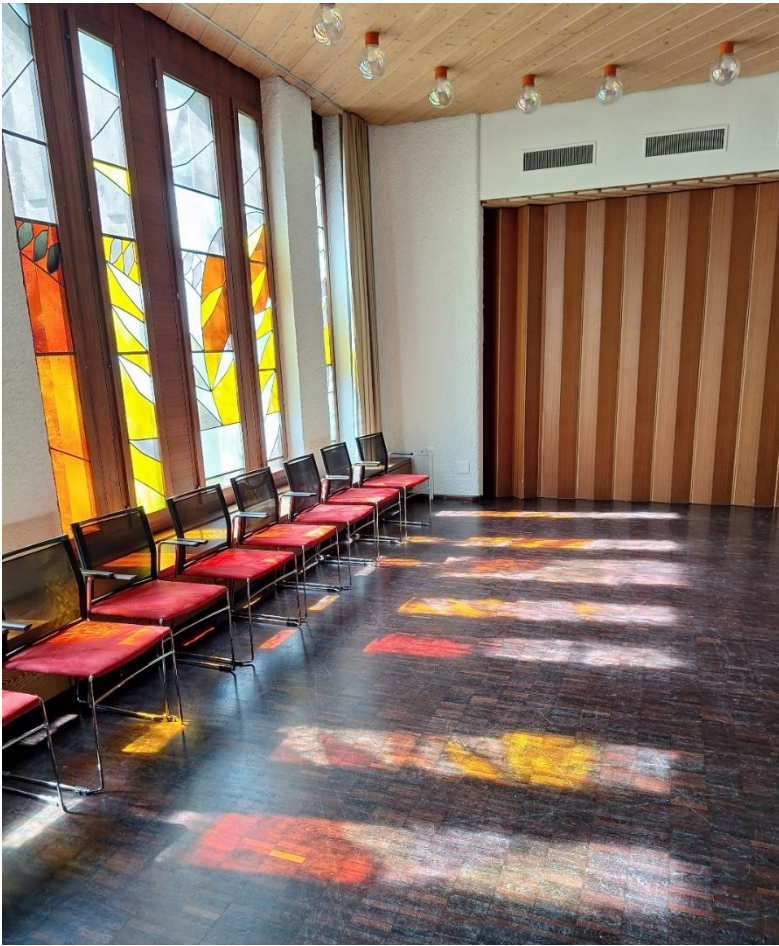
Grosskundgebung auf dem Bundesplatz für verfolgte Christinnen und Christen – 31.8.2024, 16:00 – 17:30 Uhr

In 78 Ländern der Welt werden Christinnen und Christen wegen ihres Glaubens teils massiv verfolgt.

Diese Menschenrechtsverletzung muss öffentlich gemacht werden.

Geben wir den Verfolgten eine Stimme! Kundgebung mit Erfahrungsberichten von Betroffenen, Schweigeminute und Gebet, symbolisiertes Massengrab auf dem Platz.

Esther Baier



Fenster mit Bodenbild
in der
EMK Bern im
Weyergut Bethanien
in Wabern

Turmfenster
des B&B
in der
EMK Kapelle in
Bümpliz mit
Blick in die Welt

